

Inhalt

4 **MITTEILUNGEN** des Österreichischen Hebammengremiums
Tätigkeitsbericht des ÖHG 2014, Gesamtvertrag Neu

5 **NACHRICHTEN** aus den Bundesländern

SCHWERPUNKTTHEMA „Besondere Mütter“

14 *Marlene Maier* hat eine **Asylwerberin** begleitet und plädiert für Verbesserungen in der Versorgung.

17 *Maria Stockinger* ist **Mutter von vierzehn Kindern**. Sie erzählt, wie sie Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und die Reaktionen von außen erlebt hat.

21 Wie geht es einer Frau, die sich für eine **anonyme Geburt** entschieden hat? Eine Betroffene berichtet.

24 kurz & bündig:
Kurzmeldung aus der Presse

25 Themenüberblick der **ÖHZ 2014**

30 *Katja Baumgarten* berichtet über einen **Prozess gegen eine Hebamme** in Deutschland.

37 **Teenagemütter** brauchen eine ganz besondere Unterstützung.
Uschi Reim-Hofer hat langjährige Erfahrung darin.

41 *Josy Kühberger* hat sich für ein **Hebammenportrait** auf die Spuren der Landhebamme Maria Gölles gemacht.

44 *Magda Hasenburger* diskutiert in der Rubrik „**Aus- und Weiterbildung**“ die praktische Hebammenausbildung.

46 *Gunda Gutscher* war bei der ersten **Hausgeburt** in Prag.

47 **Bücher**

48 **Veranstaltungen**

52 **Impressum**

Titelspruch: Mahatma Gandhi (1869-1948) war ein indischer Rechtsanwalt und Asket. Mit seiner Frau Kasturba, liebevoll „Ba“ (Mutter) genannt, wurde er mit dreizehn Jahren verheiratet. Die beiden hatten 5 Kinder, das erste Kind verstarb wenige Tage nach der Geburt. Gandhi ist ein Symbol des gewaltlosen Widerstands.



Editorial

Liebe Hebammen!

Das Jahr 2015 beginnen wir mit einem Thema, das wir schon einmal 2006 behandelt haben: besondere Mütter. Diese Mal stellen wir eine Asylwerberin, eine Mutter von 14 Kindern und eine Frau vor, die ihr Mutterwerden erst gar nicht akzeptieren konnte, deshalb anonym geboren hat und sich aber dann für das Kind entschied. Über Teenagemütter haben wir schon vor neun Jahren berichtet. Damals hieß das Projekt YoungMum noch „Babydoll“. Nun verfügt die Initiatorin Uschi Reim-Hofer über noch mehr Erfahrung mit diesen besonderen Müttern und kann uns daran teilhaben lassen.

An einer ganz anderen Erfahrung lässt uns Katja Baumgarten teilhaben. Sie hat den Prozess gegen eine Hebamme in Deutschland beobachtet und berichtet über den Verlauf und das Urteil. Auch wenn dies nicht unmittelbar mit unserem Schwerpunktthema zu tun hat, wollten wir den Artikel in dieser Ausgabe veröffentlichen, damit Sie sich ein Bild machen können vom Prozessverlauf und der Urteilsverkündung.

Und da es in dieser Ausgabe wieder den Tätigkeitsbericht des ÖHG, den Themenüberblick der ÖHZ für 2014 und ein Hebammenportrait gibt, haben wir genug Lesestoff zu bieten.

Es gibt eine Veränderung beim Veranstaltungskalender:

Sie finden ihn zwar weiterhin auf den letzten Seiten der gedruckten Ausgabe der Hebammenzeitung, der Online-Kalender ist aber ab jetzt auf der ÖHG Website.

Ein friedliches und gesundes Jahr 2015 wünschen

Mag.^a Dorothea Rüb, Simone Prüß BSc und Lisa Rakos MSc.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2015 ist der 5.3.2015.